

Jahrestagung 2008 von Allianz in den Alpen Österreich:



**17. und 18. Oktober 2008
Ebensee im Salzkammergut (Oberösterreich)**

Die Gemeinden und Regionen im Alpenraum stehen bei der Gestaltung des Lebensraumes vor besonderen Herausforderungen: Zunahme der Naturgefahren durch die Folgen des Klimawandels, Abwanderung in die Ballungsräume, Veränderungen in der Kulturlandschaft, hohe Kosten für Infrastruktur durch die Geographie und die traditionelle Streusiedlung, Rückgang der Arbeitsplätze durch Verlust der kostenintensiven Industriestandorte usw.

Gleichzeitig gilt es, mit den natürlichen Ressourcen verantwortungsbewusst umzugehen und den Menschen trotz aller Veränderungen einen Lebensraum mit hoher Lebensqualität bieten zu können.

Dies möchten wir unterstützen – unter anderem durch Veranstaltungen wie diese Jahrestagung. Denn ein Lernen von einander, das Austauschen der Erfahrungen und Lösungsansätze ist ein Gewinn für die eigene Arbeit in den Gemeinden und Regionen.

Natürlich sind alle deutschsprachigen VertreterInnen von Gemeinden und Regionen im gesamten Alpenraum zur Teilnahme sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns sehr auf viele Menschen, die bereit sind, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und zukunftsorientiert zu arbeiten. Es wird kein Tagungsbeitrag eingehoben.

Unterstützt wird unsere Jahrestagung durch das Land Oberösterreich. Die Umweltakademie Oberösterreich ist Mitveranstalter. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rainer Siegele', written in a cursive style.

Bgm. Rainer Siegele
Vorsitzender

PROGRAMM

Freitag, 17. Oktober 2008	
09:00	<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen der Tagungsgäste, Begrüßungskaffee
10:00	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung durch Bgm. Rainer Siegele, Vorsitzender von Allianz in den Alpen Österreich • Grußworte von DI Günther Humer, OÖ Akademie für Umwelt und Natur, Linz • Vorstellung der Gemeinde Ebensee
10:30	<ul style="list-style-type: none"> • Die Weisheit von vielen – Was macht Bürgerbeteiligung aus? Was bringt Bürgerbeteiligung? Wie funktioniert Bürgerbeteiligung? Meinrad Bumiller, Waldkirch i. Breisgau (D) • Naturraum – Wirtschaftsraum – Lebensqualität: Von der Natur als Standortfaktor für die Wirtschaft Sibylla Zech, Wien • Vorstellung des „lokalen Aktionsplanes für Beschäftigung und Bildung“ – Die Gemeinde Ebensee geriet in eine tiefe Krise durch den Wegfall von vielen Arbeitsplätzen in den letzten Jahren (große Abhängigkeit von einem Unternehmen). Vieles wurde seither erreicht. Vizebgm. Franz Kronberger, Ebensee • Diskussion mit allen drei ReferentInnen
13:00	Mittagessen
14:30	<ul style="list-style-type: none"> • Bestbieter – Kriterien: Welche Möglichkeiten haben Gemeinden in der Gestaltung der Ausschreibungen zur Unterstützung der regionalen Wertschöpfung? Bgm. Rainer Siegele, Umweltverband Vorarlberg • Vulkanland Steiermark: Eine Region auf dem Weg zur Zukunftsfähigkeit LAbg. Josef Ober • „Alisa“: Eine Initiative zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie Bildungszentrum Salzkammergut

	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion mit allen drei ReferentInnen
16:30	Pause
17:00	Mitgliederversammlung (Teilnahme auch für interessierte Nichtmitglieder möglich)
19:30	Apero und Buffet auf Einladung des Landes Oberösterreich: <ul style="list-style-type: none"> • Grußworte von Rudi Anschober, Landesrat für Umwelt, Wasser, Energie und KonsumentInnenschutz • Alte Bräuche als Teil der Identität (Kulturprogramm der Gemeinde Ebensee)

Samstag, 18. Oktober 2008	
09:00	Exkursion: <ul style="list-style-type: none"> • Landesausstellung „Heimat – Himmel oder Hölle“ zur Migration im Salzkammergut • Besuch des Gedenkstellens KZ Ebensee
12:30	Mittagsjause